

Religion als Fach in der Schule

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 22. Januar 2012 19:15

Zitat von Hamilkar

Philosophus,

Religionsunterricht ist nicht Kirche in der Schule. Und das sagen die Kirchen selbst ebenfalls.

Ganz ehrlich, bei den inflationär bei Referendar.de erscheinenden Threads zum Thema "Hilfe, ich bin Reli-Referendar(in) und habe es gewagt, eine Beziehung unter erwachsenen Menschen einzugehen - wie verheimliche ich das am besten vor meinem Chef (der Kirche, nicht der Schule, wohlgemerkt!)" habe ich leichte Schwierigkeiten, dass zu glauben.

Inhaltlich bin ich mit Frosch.

Religionskunde und Wertevermittlung (Wie es in den Wald hineinruft, so schallt es hinaus) unbedingt und ganz nötig, Religionsunterricht auf freiwilliger Basis an Randstunden.

Edit: Und, nur um meinen Standort zu verorten: ich bin Atheistin (aus der katholischen Kirche ausgetreten), lege aber großen Wert darauf, dass meine Kinder trotzdem den Zugang bekommen. Ich geb mir Mühe, das Ganze zu vermitteln, denn sonst haben sie ja nicht die Kompetenz, später mal entscheiden zu können, ob sie sich taufen lassen wollen. Und trotzdem muss es möglich sein, das aus der Schule herauszuhalten. IMHO.